

S2k Leitlinie

zur operativen Behandlung der distalen, mittleren und proximalen Hypospadie

- Leitlinienreport -

Herausgegeben von	Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V. (DGKCH) Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU)
Koordinator:	Prof. Dr. med. Darko Kröpfl
Leitliniensekretariat	Anne Vogel B. Sc. Sigrun Schölei Janine Weiberg
Methodische Begleitung:	Dr. rer. Biol. Hum. Cathleen Muche-Borowski Dr. Stefanie Schmidt, MPH
Redaktion:	Dr. med. Inga Kunz Anne Vogel B. Sc.
Steuerungsgruppe:	Prof. Dr. Raimund Stein Prof. Dr. Maximilian Stehr Prof. Dr. Margit Fisch Dr. Andreas Leutner Prof. Dr. Wolfgang Rösch Priv. Doc. Evi Comploj
Externe Experten:	Prof. Dr. med. Rita Gobet Prof. Dr. med. Daniel Weber

Leitlinienkoordination:
Prof. Dr. med. Darko Kröpfl
Paracelsus Klinik Golzheim
Sektion für rekonstruktive urologische Chirurgie
Friedrich-Lau-Straße 11
40474 Düsseldorf
darko.kroepfl@pkd.de
d.kroepfl@googlemail.com

Inhalt

1.	Beteiligte Personen und Fachgesellschaften	3
1.1.	Anmeldende Person und Koordination	3
1.2.	Anmeldende Fachgesellschaften	3
1.3.	Ausländische Experten für die externe Begutachtung	3
1.4.	Partizipierende Fachgesellschaften und Arbeitskreise	3
1.5.	Patientenbeteiligung	4
1.6.	Methodische Begleitung	4
1.7.	Redaktionelle Mitarbeit	4
1.8.	Steuerungsgruppe	4
2.	Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas	4
3.	Zielsetzung der Leitlinie	5
4.	Patientenzielgruppe	5
5.	Versorgungsbereich und Adressaten	5
6.	Methodik der Untersuchung	5
6.1.	Auswertung wissenschaftlicher Beiträge	5
6.2.	Formulierung von Empfehlung und strukturierte Konsensfindung	6
6.3.	Externe Begutachtung und Verabschiedung des endgültigen Manuskriptes	8
6.4.	Redaktionelle Unabhängigkeit	8
6.4.1.	Finanzierung der Leitlinien	8
6.4.2.	Darstellung mit dem Umgang von potenziellen Interessenskonflikten	8
7.	Verarbeitung und Implementierung	11
7.1.	Konzept der Verarbeitung und Implementierung	11
8.	Aktualisierungsverfahren	12
8.1.	Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung	12
8.2.	Aktualisierungsverfahren	12

1. Beteiligte Personen und Fachgesellschaften

1.1. Anmeldende Person und Koordination

- Prof. Dr. med. Darko Kröpfl, Sektionsleiter des Zentrums für Rekonstruktive Urologische Chirurgie, Kinderurologie und Transitionsmedizin
- Paracelsus Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 40474 Düsseldorf
- Bis 31.08.2020: Leiter der Sektion für Rekonstruktive Urologische Chirurgie, Kliniken Essen-Mitte, Henricistraße 92, 45136 Essen

1.2. Anmeldende Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V. (DGKCH)
- Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU)

1.3. Ausländische Experten für die externe Begutachtung

- Prof. Dr. med. Rita Gobet, ehemalige Leiterin des Fachbereiches Urologie, Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung, Steinwiesstr. 75, CH 8032 Zürich (nicht stimmberechtigt)
- Prof. Dr. med. Daniel M. Weber, Leitender Facharzt für Kinderchirurgie und Handchirurgie, Kinderspital Zürich, Steinwiesstraße 75, 8032 Zürich, Schweiz (nicht stimmberechtigt)

1.4. Partizipierende Fachgesellschaften und Arbeitskreise

Mandatsträger	Fachgesellschaft
Prof. Dr. med. Darko Kröpfl Prof. Dr. med. Margit Fisch Prof. Dr. Raimund Stein Prof. Dr. W. Rösch	Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU)
Dr. med. Andreas Leutner Prof. Dr. med. M. Stehr	Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V. (DGKCH)
Prof. Dr. Annette Richter-Unruh	Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V.
Dr. med. Rodrigo Anez Parada	Deutsche Gesellschaft für Kinder-, Jugendpsychiatrie, Psychosomatik u. Psychotherapie e.V. (DGKJP)
Prof. Dr. Annette Richter-Unruh	Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und Diabetologie (DGKED)
Dr. Uta Neumann	Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
Dr. Dr. S.H. Baum	Deutsche Gesellschaft für Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie (DGMKG)
Priv.-Doz. Dr. med. Gerald Pühse	Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM)
Prof. Dr. Björn Behr	Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven u. Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

Dr. med. Karin Becke-Jakob	Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)
Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch PD Dr. Evi Comploi	Arbeitskreis Kinder- und Jugendurologie der DGU
Prof. Dr. med. Maximilian Stehr	Arbeitsgemeinschaft Kinderurologie der DGKCH
Dr. med. Karin Becke-Jakob	Wissenschaftlicher Arbeitskreis für Kinderanästhesie der DGAI

Die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) hat ihre Mitarbeit an der Leitlinie zurückgezogen, nachdem die Definition der Patientengruppe dieser Leitlinie explizit keine Kinder mit Varianten der Geschlechtsentwicklung berücksichtigt. Die Deutsche Gesellschaft für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft e.V. (DGSMTW) ist der Einladung zur Leitlinienpartizipation nicht gefolgt.

1.5. Patientenbeteiligung

Eine Patientenbeteiligung bzw. eine Berücksichtigung der Angehörigenperspektive zu dieser Leitlinie waren gewünscht. Da der inhaltliche Schwerpunkt der Leitlinie auf der operativen Behandlung liegt, konnten zu diesem speziellen Thema zum damaligen Zeitpunkt jedoch keine VertreterInnen gefunden werden.

1.6. Methodische Begleitung

- Dr. rer. Biol. Hum. Cathleen Muche-Borowski im Auftrag der AWMF
- Dr. Stefanie Schmidt, MPH, UroEvidence der DGU

1.7. Redaktionelle Mitarbeit

- Frau Inga Kunz, Fachärztin für Urologie, ehemals Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie, Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße, Amsterdamer Str. 59, 50735 Köln, heute Paracelsus Klinik Golzheim, Sektion für rekonstruktive urologische Chirurgie, Friedrich-Lau-Straße 11, 40474 Düsseldorf
- Frau Anne Vogel, B.Sc. Medical Management/B.Sc. Medical Biology, Rüttenscheider Str. 74, 45130 Essen
- Frau Janine Weiberg, UroEvidence der DGU

1.8. Steuerungsgruppe

- Prof. Dr. Raimund Stein
- Prof. Dr. Maximilian Stehr
- Prof. Dr. Margit Fisch
- Dr. Andreas Leutner
- Prof. Dr. Wolfgang Rösch
- Priv. Doc. Evi Comploi

2. Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas

Die männliche Hypospadie ist nach den Fehlbildungen der Nieren die zweithäufigste Fehlbildung am urogenitalen Trakt beim Jungen und hat je nach Ausprägung eine große Bedeutung für das weitere

Leben des Patienten. Bislang sind mehr als 250 operative Verfahren beschrieben worden. Dies spricht dafür, dass es sich hierbei um ein noch nicht einheitlich gelöstes Problem handelt. Bei steigenden Zahlen dient diese Leitlinie der Qualitätssicherung und der Patientenzufriedenheit.

3. Zielsetzung der Leitlinie

Die Zielorientierung dieser Leitlinie ist eine Standardisierung der präoperativen hormonellen Behandlung, des operativen Vorgehens, der postoperativen Behandlung und der Nachsorge bei distalen, mittleren und proximalen Hypospadien. Die Zielsetzung ist eine möglichst hochwertige Versorgung der Betroffenen mittels Handlungsempfehlungen um einen funktionell und vom Aussehen möglichst naturgetreuen Penis zu bilden.

4. Patientenzielgruppe

Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit einer distalen, mittleren oder proximalen penilen Hypospadie, die einer operativen Behandlung unterzogen werden.

5. Versorgungsbereich und Adressaten

Die folgenden Empfehlungen richten sich primär an Kinderärzte, Kinderurologen, Kinderchirurgen.

Der Versorgungsbereich Kinderurologie und Kinderchirurgie sind

- Neugeborene und Säuglinge zwischen dem 11. und 18. Lebensmonat,
- Kleinkinder und Schulkinder vom 2. bis 12. Lebensjahr und
- Heranwachsende bis zum Beginn der Volljährigkeit.

Weitere Adressaten dieser Leitlinie sind folgende Fachgebiete: Endokrinologie/Kinderendokrinologie, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, plastische, rekonstruktive und ästhetischen Chirurgie, Reproduktionsmedizin.

Die Leitlinie soll darüber hinaus als Orientierungshilfe für Allgemeinmediziner bzw. Hausärzte gelten.

6. Methodik der Untersuchung

6.1. Auswertung wissenschaftlicher Beiträge

Die Literaturrecherche erfolgt in den Datenbanken www.medline.com und pubmed.de und erfasst je nach Problematik und Form der Operation ältere und aktuelle Arbeiten, die innovative operative Verfahren beschreiben.

Die Auswahl der Literatur erfolgte thematisch durch Prof. Dr. med. Darko Kröpfl und den Mitgliedern der Steuerungsgruppe und wird in der Zusammenstellung unterstützt von allen anderen Autoren.

Folgende Suchbegriffe, die sich an der Leitlinie orientieren, wurden verwendet:

- ventrale Verkrümmung des Penis,
- überschüssige Vorhautschürze,
- Meatusstenose,
- Rotation des Penis,
- penoskrotale Transposition,
- Leistenhoden Utriculus postaticus,
- perioperative Behandlung Harnableitung und
- Komplikationen und Ergebnisse

6.2. Formulierung von Empfehlung und strukturierte Konsensfindung

Nach Erstellung einer Erstversion des Hintergrundtextes durch Prof. Dr. med. Darko Kröpfl und redaktionell durch Frau Inga Kunz und Frau Anne Vogel, wurde dieser Text an die anderen Mitglieder der Leitliniengruppe versandt, mit der Bitte um Korrektur und stichhaltige Änderungsvorschläge.

Die Empfehlungen und der Hintergrundtext wurden in mehreren Telefonkonferenz informell innerhalb der Steuergruppe diskutiert und final formuliert. Begleitet wurde dieser Prozess durch Frau Dr. rer. Biol. Hum. Cathleen Muche-Borowski in ihrer Funktion als zertifizierte AWMF-Leitlinienberaterin und durch Frau Dr. Stefanie Schmidt der DGU.

Die Empfehlungsformulierung erfolgte dabei wie folgt:

Beschreibung	Ausdrucksweise
Starke Empfehlung	Soll /Soll nicht
Empfehlung	Sollte /sollte nicht
Empfehlung offen	Kann erwogen/verzichtet werden

Die Empfehlungen wurden mit den Vertretern der beteiligten Fachgesellschaften mit Hilfe des Delphi-Verfahren konsentiert.

Der Ablauf war wie folgt:

- Einholen der Beiträge schriftlich und anonymisiert mittels strukturierter Fragebögen
- Zusammenfassung der Beiträge und Rückmeldung an die Gruppe
- Fortführung der Befragungsrounden bis zum Erreichen einer Gruppenantwort (Konsens oder begründeter Dissens)

Die Konsensstärke der Empfehlungen und Statements wurden wie folgt ausgedrückt (nach AWMF-Regelwerk):

- > 95% Zustimmung: starker Konsens
- >75% Zustimmung: Konsens
- > 50% Zustimmung: Mehrheitliche Zustimmung
- <50 Zustimmung: kein Konsens

Bereits in der ersten Runde konnten für alle Empfehlungen ein Konsens bzw. starker Konsens erreicht werden. Daher war eine zweite Delphi-Runde nicht notwendig.

Die folgenden Stimmverteilungen im Abstimmungsprozess wurden festgelegt:

Gesellschaft/Arbeitskreis	Name	Stimmberechtigter Mandatsträger
Anmeldende Fachgesellschaften:		Gruppe 1 - 10
Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V. (Prof. Dr. Udo Rolle)	Dr. med. Andreas Leutner (Stellv. Prof. Dr. med. M. Stehr)	Gruppe 1 Eine Stimme
Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (Prof. Dr. Stenzel)	Prof. Dr. Margit Fisch (Stellv. Prof. Dr. W. Rösch)	Gruppe 2 Eine Stimme
	Prof. Dr. Raimund Stein (Stellv. Prof. Dr. D. Kröpfl)	
	Prof. Dr. Darko Kröpfl (Stellv. Prof. Dr. R. Stein)	
Beteiligung weiterer AWMF-Fachgesellschaften:		
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (Prof. Dr. Jörg Dötsch)	Dr. Uta Neumann (Stellv. Prof. Dr. A. Richter-Unruh)	Gruppe 3 Eine Stimme
Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V. (Prof. Dr. Günter Stalla)	It. Prof. Dr. Fassnacht, stimmt Prof. Dr. Richter-Unruh auch für die DGE ab.	
Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und Kinderdiabetologie e.V. (Dr. med. Dirk Schnabel)	Prof. Dr. Annette Richter-Unruh (Stellv. Dr. U. Neumann)	
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (Prof. Dr. Michael Kölch)	Dr. med. Rodrigo Anez Parada (Stellvertreter?)	Gruppe 4 Eine Stimme
Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung, DGfS (Dr. Katinka Schweizer)	Dr. Phil. Dipl.-Psych. Katinka Schweizer (1. Vorsitzende)	Gruppe 5 Absage per eMail von Frau Schweizer am 15.11.2020
	Annette Güldenring, Fachärztin für Psychiatrie (2. Vorsitzende)	Eine Stimme
Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin e.V. (Prof. Dr. Stefanie Ritz-Timme)	Priv.-Doz. Dr. med. Gerald Pühse (Stellv. Dr. D. Baston-Büst)	Gruppe 6 Eine Stimme
Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e.V. (Prof. Dr. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann)	Dr. Dr. S.H. Baum (Stellv. Prof. Dr. B. Behr)	Gruppe 7 Eine Stimme
	Prof. Dr. Björn Behr (Stellv. Prof. Dr. M. Lehnhardt)	
Beteiligung weiterer Fachgesellschaften oder Organisationen		
Arbeitskreis Kinder- und Jugendurologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie	Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch (Stellv. Prof. Dr. M. Fisch)	Gruppe 8 Eine Stimme
	Prof. Dr. Margit Fisch (Stellv. Prof. Dr. W. Rösch)	
	Frau Priv. Doz. Evi Comploj (Stellv. Prof. Dr. D. Kröpfl)	

Alle Mandatsträger und Mandatsträgerinnen beteiligter Fachgesellschaften wurden gebeten, das Manuskript zu lesen und ggf. Korrekturvorschläge zu unterbreiten vorzunehmen.

6.3. Externe Begutachtung und Verabschiedung des endgültigen Manuskriptes

Die gesamte Arbeit wurde im Rahmen der Erstellung auch an die, nicht stimmberechtigten Kollegen aus dem Ausland verschickt.

Externer Experte	Rückmeldung	Umgang mit der Anmerkung
Prof. Dr. Rita Rita Gobet	Begrüßt inhaltlich und formell den Leitlinienentwurf und gratuliert allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.	Die Leitliniengruppe dankt Frau Prof. Gobet.
Prof. Dr. med. Daniel Weber	Besten Dank für die Zustellung der überarbeiteten Richtlinien. Sie stellen eine sehr umfassende und didaktisch wertvolle Übersicht dar. Ich begrüße es sehr, dass die Operationsindikationen relativiert wurden, dies wird den Richtlinien auch aus der Sicht kritischer Betrachter und Patientenorganisationen zu höherer Akzeptanz verhelfen. Kleine Bemerkung noch zu den Komplikationen: 4.1. suggeriert, dass alle Fisteln einzeitig korrigiert werden können. Bei langstreckigen distalen Strikturen wäre wohl ein redo, allenfalls zweizeitig zu prüfen. Es wird bei der Fistelkorrektur die Option eines „freien Lappen“ diskutiert. Solche mikrochirurgischen Techniken sind mir bei dieser Indikation nicht geläufig und erscheinen mir in Anbetracht der vielen Optionen gestielter Lappen auch kaum indiziert.	Der entsprechende Absatz wurde angepasst.

Die Autorisierung der Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften erfolgte im Zeitraum 02.07.2021-15.08.2021.

6.4. Redaktionelle Unabhängigkeit

6.4.1. Finanzierung der Leitlinien

Die Erstellung der Leitlinie wurde finanziell von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. unterstützt, welche ein Leitliniensekretariat finanzierte und eine methodische und organisatorische Betreuung durch UroEvidence der DGU ermöglichte.

Eine inhaltliche Einflussnahme der Fachgesellschaften lag nicht vor.

6.4.2. Darstellung mit dem Umgang von potenziellen Interessenskonflikten

Die Interessenkonflikte aller beteiligten Leitliniengruppenmitglieder wurden schriftlich mittels des AWMF-Formblattes (Stand 2018) zu Beginn des Leitlinienprojektes eingeholt. Eine Bewertung erfolgte durch Prof. Kröpfl und Frau Dr. Stefanie Schmidt.

Es erfolgte eine Einschätzung, ob Interessenkonflikte vorliegen und falls ja, ob diese einen thematischen Bezugs zur Leitlinie haben (in Bezug auf die gesamte Leitlinie oder/und auf spezifische Fragestellungen, die in der Leitlinie adressiert wurden). Falls thematisch relevante Interessenkonflikte vorlagen, wurden diese auf einer Skala von 1 bis 3 (gering/moderat/hoch) unter Berücksichtigung der AWMF-Kriterien bewertet.

Die einzelnen Interessenkonflikte können dieser Tabelle entnommen werden:

Mandatsträger	Berater- bzw. Gutachter-tätigkeit ¹	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board) ¹	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungs-tätigkeit ¹	Bezahlte Autoren-/oder Coautoren-schaft ¹	Forschungsv orhaben/ Durchführung klinischer Studien ¹	Eigentümer interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz) ^{1,2}	Indirekte, nicht-finanzielle Interessen (u.a. Mitglied in Fach-gesellschaften, klinischer Schwerpunkt, pers. Beziehungen) ³	Von Col betroffene Themen der Leitlinie sowie Einstufung bzgl. der Relevanz
KOORDINATOREN								
Prof. Dr. Darko Kröpfl	-	-	-	-	Harnröhrenstr ikturen	-	DGU, AUA, EAU, SPU Der Urologe, Hypospadie Hypospadie, Harnröhrenchirurgie	keine
Mandatsträger der Fachgesellschaften								
Dr. Dr. S.-H. Baum	-	-	-	-	-	-	DGMKG Orbitarekonstruktion, Dermis-Fett-Transplantate Gesamtes Spektrum der MKG-Chirurgie	keine
Karin Becke-Jakob	-	-	Primex, 2018-2019 SKAGA e. V., 2008-heute	Thieme Verlag, 2007-heute	-	-	DGAI; Wissenschaftlicher Arbeitskreis Kinderanästhesi e; European Society of Anesthesiology ESA; Scientific Subcomitee Paediatric Anaesthesiology; DAFF; Initiative Safetots; Charlotte-Lehmann-Stiftung zur Förderung von Anästhesistinnen; Kinderanästhesi e, Kindernotfall-/Kinderintensivmedizin Geburtshilfliche Anästhesie/Analgesie Aus-, Weiter- und Fortbildung	keine

							in der eigenen Klinik	
Prof. Dr. Björn Behr	-	-	Smith & Nephew 09/2019 Integra 09/2018	-	-	-	DGPRÄC	keine
PD Dr. Evi Compoj	-	-	-	-	-	-	-	keine
Prof. Dr. Margit Fisch	-	Boston Scientific, seit 2018	-	-	-	-	Vorstand DGU Rekonstruktive Urologie/Kinderurologie JAKU 2020/ IMORU 2019	keine
Dr. Andreas Leutner	-	-	-	-	-	-	Mitglied Präsidium DGKCH Kinderchirurgie Kinderurologie: minimalinvasive Chirurgie	keine
Dr. Uta Neumann	-	-	Diurnal Ltd, 2017 FrostPharma, 2020	-	Diurnal Ltd, 2018-2020	-	DGKJ, DGKED, ESPE Nebenniere, DSD Projekt Empower-DSD zur Entwicklung von Patientenschulungen	keine
Dr. Rodrigo Anez Parada	-	-	-	-	-	-	Geschlechtsdysphorie Im Kindes- und Jugendalter	keine
PD Dr. Gerald Pühse	Takeda Pharma Deutschland 06/2019-08/2019	-	UKM Akademie 10/2018; 10/2019; 10/2020	-	-	-	AK Andrologie, AK Versorgungsforschung, DGRM Hodentumoren Interdisziplinäre Tumorchirurgie, Kinderurologie und rekonstruktive urologische Chirurgie	keine
Prof. Dr. Annette Richter-Unruh	-	-	Vorträge im Bereich der Kinderendokrinologie	-	-	-	DGKED, DGKJ, DGE, DDG, AG Kinder und Jugend Kinderendokrinologie DSD Leitung der Kinderendokrinologie RVB	keine

Prof. Dr. Wolfgang Rösch	-	-	-	-	-	-	Vorsitzender AK Kinderurologie der DGU Kinderurologie Weiterbildung Kinderurologie Akademie der DGU, GeSRU, ESPU	keine
Prof. Dr. Maximilian Stehr	-	-	Diverse Kongresse	div. Lehrbücher Kinderchirurgie	-	-	DGKCH, DGU, ESPU, Vorsitzender AG Kinderurologie der DGKCH	keine
Prof. Dr. Raimund Stein	-	-	Apogepha Dresden, 2019	Thieme Verlag 2018 und 2019	DSD-Care Gesundheitsministerium, 2020	-	DGU, ESPU, AUA, EAU, SIU, SPU, SPUS, AK-Kinder- und Jugendurologie Kinderurologie/Rekonstruktive Urologie, Harnableitung EBPU/ESPU zertifiziertes Ausbildungszentrum für Kinderurologie	keine

1 = Hier werden entsprechend §139b SGB V finanzielle Beziehungen zu Unternehmen, Institutionen oder Interessenverbänden im Gesundheitswesen erfasst. Folgende Frage wurde beantwortet: Haben Sie oder die Einrichtung, für die Sie tätig sind, innerhalb des laufenden Jahres oder der 3 Kalenderjahre davor Zuwendungen erhalten von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), industriellen Interessenverbänden, kommerziell orientierten Auftragsinstituten, Versicherungen/Versicherungsträgern, oder von öffentlichen Geldgebern (z.B. Ministerien), Körperschaften/Einrichtungen der Selbstverwaltung, Stiftungen, oder anderen Geldgebern?

2 = Angaben zu Mischfonds waren nicht erforderlich

3 = Hierzu wurden folgende Aspekte abgefragt: Mitgliedschaft /Funktion in Interessenverbänden; Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeiten, Publikationen; Schwerpunkte klinischer Tätigkeiten; Federführende Beteiligung an Fortbildungen/Ausbildungsinstituten; Persönliche Beziehungen (als Partner oder Verwandter 1. Grades) zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft; sonstige relevante Interessen

Für die Leitliniengruppe lagen keine thematisch relevanten Interessenkonflikte vor. Es wurden keine weiteren Maßnahmen vorgenommen, die zur Stimmenthaltung bei bestimmten Empfehlungen geführt hätten.

7. Verarbeitung und Implementierung

7.1. Konzept der Verarbeitung und Implementierung

Die finale Leitlinie wird auf den Homepages der DGKCH, der DGU und der AWMF veröffentlicht. Es werden Pressemitteilungen verfasst, um in Fachkreisen auf die Leitlinie zu verweisen. Weitere Vorstellungen der Leitlinieninhalte sind auf Fachkongressen (kinderchirurgische, urologische und pädiatrische) geplant.

8. Aktualisierungsverfahren

8.1. Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung

Die letzte inhaltliche Überarbeitung erfolgte im Rahmen der Abstimmung im März 2021.

8.2. Aktualisierungsverfahren

Die erste Überarbeitung der Leitlinien für Hypospadie ist nach Ablauf von 3 Jahren (März 2024) geplant. Die Koordination der Überarbeitung unterliegt federführend (zurzeit) Prof. Dr. med. Darko Kröpfl, der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. und Prof. Dr. med. Maximilian Stehr Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie.

Versionsnummer:	3.0
Erstveröffentlichung:	03/1999
Überarbeitung von:	03/2021
Nächste Überprüfung geplant:	03/2024

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online

08.04.2024: Gültigkeit der Leitlinie nach inhaltlicher Überprüfung durch das Leitliniensekretariat verlängert bis 30.03.2026